

EINLEITUNG	8
Kapitel 1. Wandel der familialen Machtbalance	11
1.1 Familiäre Autoritätsbeziehungen in der "bürgerlich-patriarchalischen Familie"	12
1.2 Auf dem Weg zur vollständig modernisierten Familie	15
1.2.1 Veränderte Frauen- und Männerrollen	16
1.2.2 Abwertung des elterlichen Orientierungswissens.....	20
1.2.3 Verrechtlichung der Eltern-Kind-Beziehung	23
1.3 Von der Unterordnung zur Selbständigkeit: Veränderungen im familialen Erziehungsverhältnis	24
1.3.1 Wandel der Erziehungsleitbilder.....	25
1.3.2 Wandel des Familienalltags	32
1.3.2.1 Kindzentriertheit des heutigen Familienalltags	33
1.3.2.2 Neue Formen der Selbständigkeit	38
Kapitel 2. Autoritätsvorstellungen von Kindern im Spiegel empirischer Untersuchungen.....	43
2. 1 Das Kind als Empfänger des überlegenen Regelwissens der Eltern	46
2.1.1 Das moralische Urteil beim Kinde - Heteronomie und Autonomie bei Jean Piaget	46
2.1.2 Universale Strukturen der Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit - Lawrence Kohlberg	51
2.1.3 Legitimität von Autorität und Gründe für Gehorsam - William Damon	54
2.1.4 Symmetrische und komplementäre Reziprozität - James Youniss	55
2.1.5 Die hierarchische Eltern-Kind-Beziehung als Erziehungsrealität - Unhinterfragte Voraussetzung bei Piaget, Damon und Youniss.....	58

2.2	Das Kind als Mitgestalter der Regeln des familialen Zusammenlebens	68
2.2.1	Gleichheit und Gegenseitigkeit in der Eltern-Kind-Beziehung	68
2.2.2	Formen der Distanzierung von der Autorität	70
2.2.3	Gegenseitige emotionale Anteilnahme	76
2.3	Schicht- und geschlechtsspezifische Differenzen	82
2.3.1	Schichtspezifische Unterschiede	82
2.3.2	Geschlechtsspezifische Unterschiede	84
Kapitel 3. Fragestellung		87
Kapitel 4. Methoden der Datenerhebung und -Auswertung		100
4.1	Allgemeiner methodischer Zugang zum Forschungsgegenstand	100
4.2	Erhebungsmethoden	101
4.3	Durchführung der Untersuchung	106
4.4	Auswertung der Interviews	107
Kapitel 5. Zwischen Aufmüpfigkeit und Verständnis: Der schwierige Umgang mit elterlicher Autorität		113
5.1	Wege der Selbstbehauptung : Strategien von Widerstand und Anpassung	113
5.2	Wie Kinder ihr Handeln Begründen	131
5.2.1	Die Begründung des Widerstandes gegen Autoritäten	131
5.2.2	Warum Kinder gehorchen	144
5.2.3	Zwischen Anpassung und Widerstand - Entscheidungsprozesse zur Gewichtung von Gründen	161

Kapitel 6. Die Eltern aus der Sicht der Kinder	165
6.1 Vom Strafen zum Verhandeln - Die Darstellung des Erziehungsverhaltens von Eltern	165
6.1.1 Elterliche Sanktionsformen	166
6.1.2 Die Kaschierung von Zwang	169
6.1.3 Eltern auf dem Weg zum Verhandeln	171
6.2 Die Kritik des elterlichen Erziehungsverhaltens.....	177
6.2.1 Autorität - aber mit Liebe und Vernunft	179
6.2.2 Eltern als Partner des Kindes	191
Kapitel 7. Die Bedeutung von Alter, Geschlecht und Schichtzugehörigkeit für die Wahrnehmung der Autoritätsbeziehung.....	202
7.1 Jüngere und Ältere Kinder	203
7.1.1 Konstanz und Wandel in den Strategien von Widerstand und Anpassung	203
7.1.2 Das Feld der Handlungsbegründungen	205
7.1.3 Konstanz und Wandel des Elternbildes	212
7.2 Geschlechtsunterschiede	222
7.3 Schichtzugehörigkeit und Autoritätsvorstellungen	229
7.3.1 Strategien von Widerstand und Anpassung	230
7.3.2 Das Feld der Handlungsbegründungen	231
7.3.3 Erfahrungen mit Eltern	233
7.3.4 Leitbilder des Verhaltens	237
Kapitel 8. Die Eltern-Kind-Beziehung aus der Sicht des Kindes	242
ANMERKUNGEN.....	249
LITERATURVERZEICHNIS.....	251